

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 414/2012/HE/BV

Fachteam:	Finanzen	Datum:	16.05.2012
Bearbeiter:	Maren Jakobeit	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	07.06.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	18.06.2012	öffentlich

Prüfung der Jahresrechnung 2011 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Heist

Sachverhalt:

siehe Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung v. 08.05.2012

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt,
die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 3.175.651,51 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 866.400,48 € abschließt, fest.

Jakobeit, Maren

Anlagen: Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung am 08.05.2012

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	3.175.651,51	848.553,48	4.024.204,99
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste			
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		17.847,00	17.847,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
			0,00	0,00
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	3.175.651,51	866.400,48	4.042.051,99
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	3.179.543,11	663.508,05	3.843.051,16
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 134.581,06 EUR			
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	4.268,07	222.511,00	226.779,07
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	8.159,67	19.618,57	27.778,24
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	Summe bereinigter Sollausgaben	3.175.651,51	866.400,48	4.042.051,99
	Unterschied			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. bereinigter Sollausgaben			
11	Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ***

Moorrege, den 08.05.2012

NIEDERSCHRIFT
über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 für
die Gemeinde Heist
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Herwigh Heppner
2. Herr Jörg Behrmann
3. Herr Robert Stubbe

als Mitglieder des Ausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Frau Maren Jakobeit

vom Amt Moorrege

Herr Jörg Behrmann

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.
Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch
vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

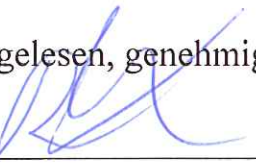
Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte
lückenlos/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / keine Beanstandungen:

siehe Anlage

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:





**Prüfung der Jahresrechnung 2011 durch den
Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Heist
am 08.05.2012**

Lfd. Nr.	Haushalts-stelle	Datum der Anweisung	Bemerkungen
1	63000.510000	15.07.2011	Zur Sanierung der Straße Bültenkoppel sind Kosten für Bohrkernentnahmen (1.009,24 €) entstanden. Warum wurden diese Kosten nicht über den Wegeunterhaltungsverband abgerechnet?
<u>Antwort der Verwaltung</u> Auf der Straße Bültenkoppel sind Bohrkernentnahmen erfolgt, um die Tragfähigkeit des Unterbaus und die Beschaffenheit der Deckschichten zu ermitteln. Diese Kosten liegen nicht im Leistungsumfang des WUV, sondern werden separat abgerechnet.			
2	75000.500000	12.05.2011 17.05.2011	Für Heizungsarbeiten in der Friedhofskapelle sind an eine Firma zwei Anweisungen mit identischen Beträgen (109,97 €), Rechnungsnummern und gleichen Leistungen erfolgt. Ist die Leistung doppelt abgerechnet worden?
<u>Antwort der Verwaltung</u> Mit Datum vom 05.07.2011 wurde nach Klärung des Sachverhalts ein Betrag mit -109,97 € wieder in Abgang gebracht, so dass keine Doppelleistung eingetreten ist.			
3	77100.550000	07.03.2011 06.06.2011 05.08.2011 07.09.2011	Im Jahr 2011 wurden an der Tankstelle 4 x jeweils 80 l Super bleifrei getankt. Für welche Fahrzeuge bzw. Geräte wird Super bleifrei benötigt?
<u>Antwort der Verwaltung</u> Folgende Geräte werden mit „Super bleifrei“ betankt: Rasenmäher, Freischneider, Einachser, Motorsäge			
4	77100.550000	21.02.2011 05.05.2011 12.07.2011 08.09.2011 31.10.2011 01.12.2011	Im Jahr 2011 wurden insgesamt 4.220 l Diesel über eine örtliche Firma für Landmaschinen bezogen. Für welche Fahrzeuge wird der Dieselmotorkraftstoff benötigt und warum wird bei der Firma für Landmaschinenbau getankt?
<u>Antwort der Verwaltung</u> Im Jahr 2011 wurden folgende Fahrzeuge des Bauhofes mit Diesel betankt: Steyr-Schlepper (PI - 2178), Iseki - klein (PI - 2339), Iseki - groß/neu in 2011 (PI-GH 40) sowie Iseki - groß/verkauft in 2011 (PI - 2542) Auf dem Bauhofgelände steht ein Dieseltank, der von der örtlichen Firma für Landmaschinenbau betankt wird. Die Bauhofmitarbeiter entnehmen aus diesem Tank Diesel für die einzelnen Fahrzeuge. Die Entnahme wird mit den Angaben Fahrzeug / Liter / Datum / Unterschrift protokolliert.			

Lfd. Nr.	Haushalts-stelle	Datum der Anweisung	Bemerkungen
5	77100.550000	17.10.2011 25.10.2011 28.11.2011	Die Kfz-Steuer für das Fahrzeug PI - GH 40 beläuft sich auf 148 €. Die übrigen Fahrzeuge (PI - 2542, PI - 2339, PI - 2178) haben Kfz-Zeichen ohne Buchstaben. Warum führt das eine Fahrzeug nun Buchstaben im Kennzeichen? Sind Steuerermäßigungen möglich bzw. berücksichtigt?
<u>Antwort der Verwaltung</u>			
Seit einigen Jahren gibt es keine sogenannten Behördenkennziffern mehr. Die neueren Fahrzeuge (auch die Feuerwehrfahrzeuge) erhalten jetzt Kennzeichen mit Buchstaben. Die Voraussetzungen für steuerrechtliche Ermäßigungen der Bauhof-Fahrzeuge liegen nicht vor.			
6	46400.500000	19.09.2011 19.10.2011	Für die Kindertagesstätte sind zwei Rechnungen (262,17 € und 140,88 €) für Filter angewiesen worden. Für welchen Zweck wurden die Filter benötigt?
<u>Antwort der Verwaltung</u>			
Hierbei handelt es sich um Filter, die verhindern sollen, dass keine Legionellen im entnommenen Trinkwasser enthalten sind. Die Filter müssen regelmäßig ausgetauscht werden. Daher wurden weitere Filter „auf Lager“ gekauft.			
7	46400.717010	27.05.2011	Die endgültige Abrechnung mit dem aufgelösten Kindergarten Heist e.V. steht noch aus. Wann ist diese zu erwarten?
<u>Antwort der Verwaltung</u>			
Mit der endgültigen Auflösung des Vereins und der abschließenden Abrechnung wird erst im nächsten Jahr gerechnet. Der Kindergarten hat bereits Abschläge auf den restlichen Erstattungsbetrag aus der Jahresrechnung geleistet. Dem Kindergarten stehen jetzt noch rund 2.000 € für Notarkosten usw. zur Verfügung.			
	Moorrege, d. 08.05.2012		
	Amt Moorrege Der Amtsvorsteher i.A. Neumann		

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 409/2012/HE/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	07.05.2012
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales der Gemeinde Heist	29.05.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	07.06.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	18.06.2012	öffentlich

Jahresrechnung 2011 Waldkindergarten Wurzelkinder e.V.

Sachverhalt:

Der Waldkindergarten Wurzelkinder e.V. hat mit Schreiben vom 14.03.2012 die Jahresabrechnung 2011 (Anlage 1) vorgelegt. Die Jahresrechnung schließt mit einem Überschuss in Höhe von 125,75 Euro ab.

Stellungnahme der Verwaltung:

Durch Elternbeiträge sind 46,5 % der Ausgaben gedeckt.

Die Mitglieder des gemeindlichen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung haben die Jahresrechnung des Waldkindergartens am 09.05.2012 überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Finanzierung:

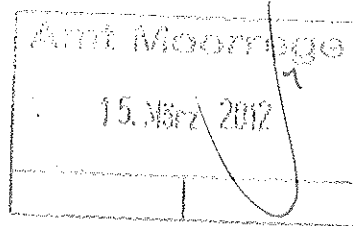
Der Überschuss in Höhe von 125,75 Euro wird mit der 3. Rate des Zuschusses 2011 verrechnet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2011 des Waldkindergartens Wurzelkinder e.V. anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 125,75 Euro wird mit der 3. Rate verrechnet.

(Neumann)
Bürgermeister

Anlage: Jahresrechnung 2011 Waldkindergarten Wurzelkinder



Seestermühe, den 14.3.2012

Sehr geehrter Herr Neumann,

anbei sende ich Ihnen den Jahresabschluss 2011 des Waldkindergartens.

Wir haben einen Überschuss von 1.105,75 €. In diesem Betrag ist noch die Spende über 980 € von der Verabschiedung Walter Rieken (Raiba Haseldorf) vom Sommer 2010 enthalten. Diese Spende haben wir für eine Container im Wald eingeplant .

Somit haben wir einen Überschuss von 125,75€.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Kattoll

Jahresabschluss 2011

Ausgaben " Waldkindergarten Wurzelkinder "

Planung

A Personalkosten 65.866,60 €

Fortbildung	25,00 €
Honorarkräfte	515,00 €
Kreisbesoldungsstelle	444,60 €

Summe: 66.851,20 € 61.800

B Sachkosten

Benzinkosten/ Fahrgeld	114,17 €
Lebensmittel	386,04 €
Materialkosten	431,68 €
Kontoführung	36,00 €
Telefonkosten	160,00 €
Bürobedarf	221,03 €
Präsente	255,46 €
Anhänger	41,97 €
BGW	220,95 €
Ausflüge	217,50 €
Reparatur	140,00 €
Spende	40,00 €
Rückerstattung	92,00 €
Aufwandsentschädigung	630,00 €
Anschaffungen	649,12 €
Vereinsbeiträge	60,00 €
Arbeitsmed. Dienst	171,36 €

Summe: 3.867,28 € 3.000,-

Gesamtausgaben 70.718,48 €

Einnahmen " Waldkindergarten Wurzelkinder "

2011

Planung

Elternbeiträge:

27.696,-

10.993,50 €

16.286,00 €

weitere Elternbeiträge :

1.545,60 €

Sozialstaffel

4.100,50 €

Betriebskosten :

409,-

564,00 €

Amtskasse Moorrege:

23.265,36 € ✓

Landeszuschuss:

11.000,-

11.531,15 €

Mitgliederbeiträge:

600,-

12,00 €

Erstattung Lohnfortzahlung:

503,98 €

Spenden

0,00 €

Einnahmen:

68.802,09 €

Ausgaben :

70.718,48 €

Differenz:

-1.916,39 €

Kontostand: 31.12.2010

3.022,14 €

Überschuss

2011

1.105,75 € ✓

abzgl. Spende

980,-

125,75

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 407/2012/HE/BV

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	30.04.2012
Bearbeiter:	Uwe Denker	AZ:	7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Jugend und Sport der Gemeinde Heist	14.05.2012	öffentlich
Ausschuss für Bau-, Umwelt und Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist	04.06.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	07.06.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	18.06.2012	öffentlich

Skateranlage - Sachstandsbericht der Arbeitsgruppe über Beratung, Bau und Standort

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung (Vorberaten durch beteiligten gemeindlichen Ausschüsse) wurde eine Arbeitsgruppe (Ute Schleiden, Nils Scharrel, Stefan Ladiges, Patrick Kahland, Bgm. Jürgen Neumann und Amtstechniker Uwe Denker) gebildet. Diese hat am 06.02.2012 erstmalig getagt.

Herr Neumann referierte kurz über den Anlass und die Gründe für diese Zusammenkunft des Arbeitskreises. Es wurde noch einmal der Antrag von Patrick, einschl. seiner Unterschriftenaktion erläutert.

Die Gemeinde hat im Haushalt 2012 mit 30.000 € einen Haushaltsansatz geschaffen, welcher ggf. zur Einrichtung eines solchen Platzes eingesetzt werden kann.

Der Mitarbeiter des Amtes Moorrege, Herrn Denker, erläuterte die aus dieser Trendsportart resultierenden Lärmemissionen und ihre Einwirkung auf die umliegende Bebauung.

Eine Kostenschätzung bzw. –berechnung der Verwaltung war zu diesem Zeitpunkt nicht erstellt worden.

Die Frage nach den potentiellen Sportlern wurde von Patrick dahingehend beantwortet, dass wohl vordergründig Skater die Anlage nutzen würden. Er rechnet mit 10 – 20 Nutzern in Heist. Eine vorhandene Skateanlage in Tornesch wird von ca. 20 Nutzern täglich angefahren.

Die gewünschte Anlage soll nach Information der Jugend als Freizeitanlage genutzt werden.

Die Standortfrage wurde erörtert. Es werden verschiedene Vorschläge diskutiert und bewertet: Grundstück am Wischweg, Alter Sportplatz, Neuer Sportplatz

- Wischweg ... sehr weit außerhalb, Bewohner in den Obdachlosenunterkünften sind nicht unproblematisch
- Alter Sportplatz ... innerhalb des Ortes, Jugendhaus in der Nähe, aber der Abstand wegen Lärm zur Wohnbebauung ist nicht einzuhalten
- Neuer Sportplatz.. Fläche vor dem Grand- und Trainingsplatz vorhanden, ausgewiesene Fläche für den Sport, Abstand zur Wohnbebauung wegen Lärm wahrscheinlich ausreichend, Platz auch für Moorreger Kinder interessant

Die Verwaltung erläuterte dem Ausschuß die Unterschiede in der technischen Ausführung der Skatelemente :

Tragwerk aus Holz mit Fahrbelag aus Aluminium – kostengünstig, laut, nicht vandalismussicher, Haltbarkeit 10-12 Jahre

Tragwerk aus Metall mit Fahrbelag – Mittelpreisig, laut, vandalismussicher

Tragwerk und Fahrfläche aus Beton – Hochpreisig, haltbar, langlebig

Als gewünschte Skateelemente stellt Patrick sich einen Pool (geht nur in Beton) und eine Bank vor.

Hier stellt sich der Verwaltung die Frage, ob denn der durchschnittliche Nutzer die erforderlichen technischen Fahrqualitäten für das Befahren eines Pool aufweist. Hinzu kommen die nicht unerheblichen Kosten für solche Elemente.

Pool, je nach Größe	25.000 – 70.000 € brutto zzgl. Montage
Bank, je nach Ausführung	8.000 - 15.000 € brutto zzgl. Montage
Lauffläche um die Elemente	140 - 155,00 € / m² brutto

Die Verwaltung hatte den Auftrag Herrn Sönke Eggers (Vorsitzender des Ausschusses Schule, Sport, Kultur der Gemeinde Moorrege) von dieser Arbeitskreissitzung zu berichten. Die wurde zwischenzeitlich auch erledigt.

Es wurde vereinbart, dass die Verwaltung die Machbarkeit auf dem Platz prüft. Anschließend soll mit dem TSV Heist das Gespräch vor Ort gesucht werden, um auch die Belange des Sportvereines zu berücksichtigen.
Es wurde vereinbart, dass der Arbeitskreis die Anlage in Tornesch besichtigt.

Des weiteren hat die Arbeitsgruppe im April die Skateanlage in Tornesch besichtigt und sich ein Bild von der dortigen Anlage gemacht.

Die dort besichtigte Anlage, ohne den Pool, entspricht im weitesten Sinne schon eher den Vorstellungen der Arbeitsgruppe.
Als Ausführung ist an einen kleinen Skatepark analog dem Entwurf der Verwaltung (siehe Anlage) gedacht.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich Informationen für Skateanlagen eingeholt. Diese Informationen bezogen sich sowohl auf die Ausführung für eine solche Freizeitanlage als auch auf die bauordnungsrechtlichen Vorgaben.

Auch wurde die Kostenseite der angedachten Anlage beleuchtet und eine Kostenberechnung erstellt.

Von einem Pool bei einer Freizeitanlage mit Freizeitläufern und der notwendigen Möglichkeit der vielfältigen Nutzung durch unterschiedlichste Nutzer wird auch von den Errichtern für Skateparks abgeraten, da hier schon erhebliche Übung erforderlich ist.

Elemente, welche auf einer Ebene installiert sind, wie z.B. Bank Kingssize, Straight Boardbank, Quaterpipe, Wheelie Table, Rail u.a., sind nach Aussage der Fachleute wesentlich besser geeignet den Bedarf für die Masse der Läufer zu decken. **(siehe Anlage)**

Nach Auskunft der Bauaufsicht des Kreises Pinneberg ist eine Baugenehmigung und eine Lärmprognose für eine Anlage dieser Größe erforderlich.

Mit dem TSV Heist wurde zwischenzeitlich über den Vorschlag der Verwaltung für eine Nutzung der Freifläche zwischen Zufahrt und Trainingsplatz gesprochen. Da sich der TSV Heist aber noch grundsätzlich über ggf. die weitere Entwicklung der Spielflächen für Fußball intern abstimmen muss, steht eine endgültige Entscheidung über den Standort noch aus.

Die Kostenschätzung kommt zu folgenden Ergebnissen:

Herrichten der Lauffläche einschl. Asphaltoberfläche	36.000 €
Herrichten der Lauffläche einschl. Betonoberfläche (altern.)	(46.000 €)
5 Stck. Skateelemente einschl. Montage (o. Sicherheitszubehör)	25.000 €
Notwendige Geländer, Hinweisschilder	2.200 €
Nebenkosten (Baugenehmigung, Lärmprognose, etc.)	2.500 €
 Gesamtkosten geschätzt	 65.700 €
Unvorhergesehenes	4.500 €
 Gesamt	 70.000 €

Finanzierung:

Eine Finanzierung der Maßnahme ist mit dem Ansatz von 30.000 € aus der HHSt. 56280.96000 nicht ausreichend möglich und bedarf zusätzlich einer Entnahme aus der allg. Rücklage in Höhe von 40.000 €.

Ggf. kann mit einem Antrag bei der AktivRegion auf Förderung ein nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 33.000 € (55 % auf 60.000 € (= Nettokosten)) erreicht werden.

Für die Gemeinde hieße das, dass in diesem Fall die Maßnahme 37.000 € real kostet.

Bei einer Finanzierung mit Hilfe der Aktivregion ist eine Mitwirkung der Gemeinde Moorrege ausgeschlossen, da diese kein Mitglied ist. Letzter Stand in Moorrege ist, dass der Arbeitskreis einen Standort in der Nähe der Grundschule anstrebt. Gemeindliche Beschlüsse gibt es allerdings hier noch nicht.

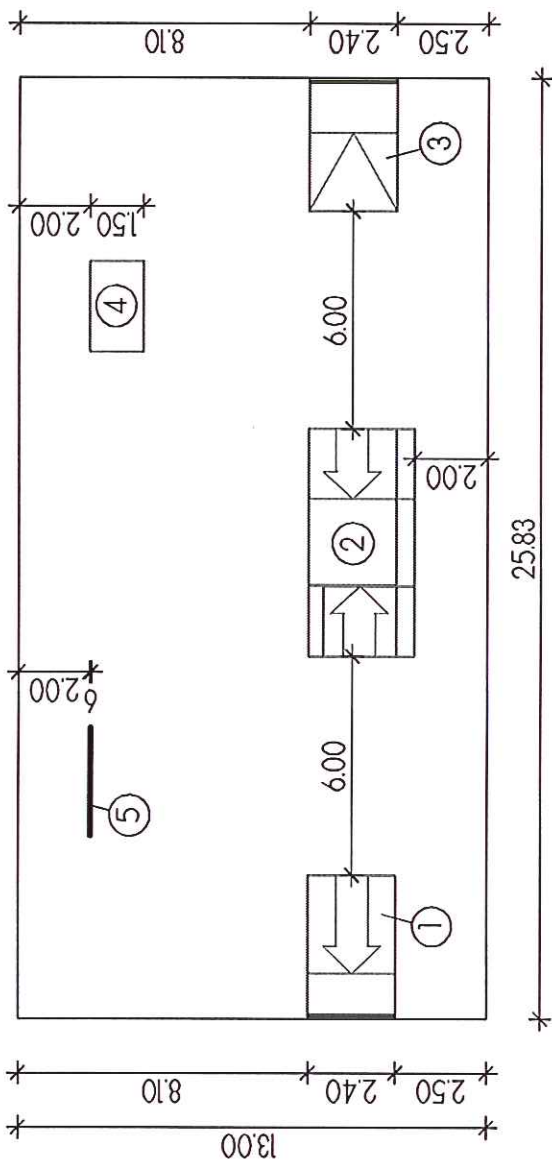
Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend und Sport empfiehlt, der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt, die Maßnahme Skateanlage wie beschrieben umzusetzen. Wie unter Finanzierung erläutert, werden zusätzlich zu den im Haushalt 2012 bereitgestellten 30.000 €, der allgem. Rücklage 40.000 € entnommen, so dass 70.000 € bereitgestellt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt einen Antrag auf Förderung bei der AktivRegion zu stellen. Erwartet wird ein Zuschuss von ca. 33.000 €.

Neumann

Anlagen: Entwurf eines Skatepark der Fa. CONCRETE



- ① BM198 Bank Kingsize 20°
- ② GE240 rücks. Schutzgeländer
- ③ SB030 Straight Boardbank
- ④ Q2198 Quarterpipe
- ⑤ GE240 rücks. Schutzgeländer
- OB001 Wheelie Table
- HR001 Rail, l=3,00m

Draufsicht + Ansicht		Bearb:
OBJEKT: Skate-Park		Mue
Basic Skate Park 3		Index ---

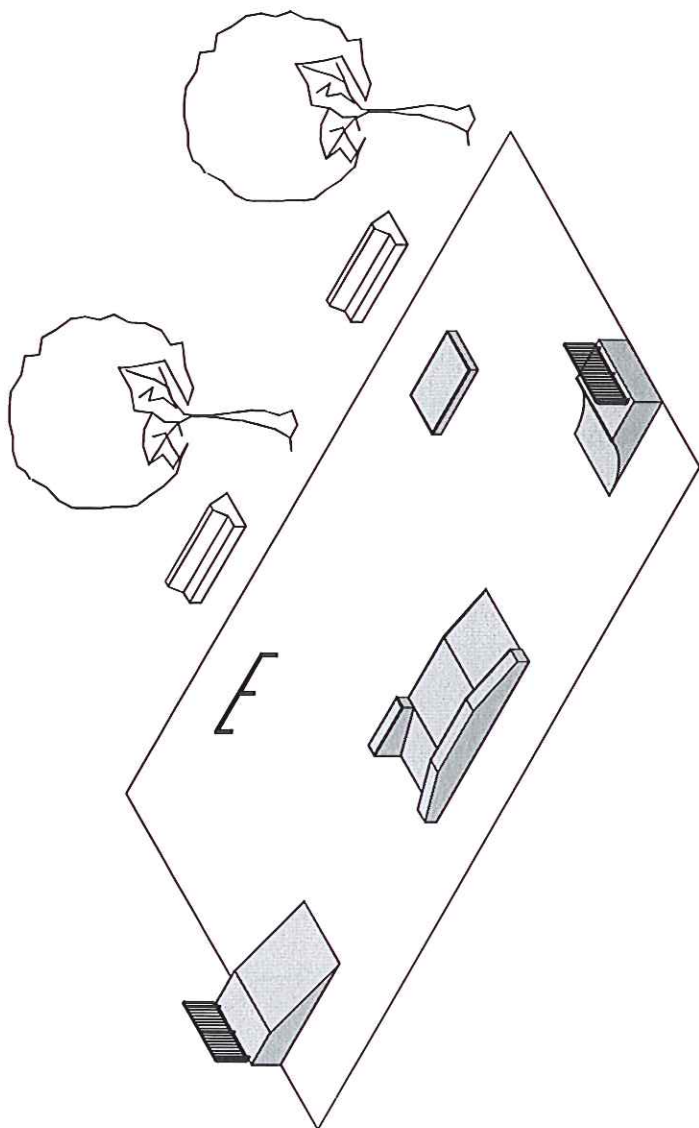
Plannummer: 1	Maßstab: 1:200	Datum: 20.06.08
Angebots-Nr: -----		TB-Nr. 208
INDEX: ART DER ÄNDERUNG		DATUM: BEARB:
A		
B		
C		

Diese Zeichnung ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch auf irgendwelche Art kopiert oder Dritten zugänglich gemacht werden!

CONCRETE®

SKATE PARKS | RUDOLPH

Tel. 08384 / 8210-90 Fax: 08384 / 8210-91





-> Basic Skate-Park 3



Bearbeiter: Kristina Mühlbauer

ar: Kristina Muhlbaier

Plannummer: 1

Index A: ----

Index B: ---

Diese Zeichnung ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch auf irgendeine Art kopiert oder Dritten zugänglich gemacht werden!

CONCRETE
SKATEPARKS | RUBIO-LEON



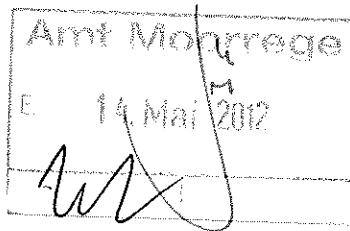
FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT HEIST FWH

parteipolitisch unabhängige Bürgergemeinschaft

FWH - Heist, Große Twiete 16 c, 25492 Heist

Herrn Bürgermeister
Jürgen Neumann
Hauptstr. 53

25492 Heist



Freie Wählergemeinschaft Heist
Die Fraktion

Robert Stubbe
Große Twiete 16 c
25492 Heist
Telefon: 0170/3307888
Mail: robert.stubbe@versanet.de

Konto Nr. 10308 Raiffeisenbank Elbmarsche G.
BLZ 200 691 18

Heist, 08.05.2012

→ FT 3

Ø FT 6

Antrag der FWH – Fraktion

Sehr geehrter Herr Neuman,

die FWH - Fraktion stellt den Antrag, das mit dem Amt Moorrege geprüft wird, in wie weit die Gewerbebetriebe am Flugplatz Steuern an die Gemeinde abführen und wenn dies nicht geschieht, in wie weit kann man auf die Betriebe einwirken, das diese Ihre Steuern hier zahlen.

Das bitten wir im Gemeinderat zu verabschieden.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Stubbe

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 420/2012/HE/BV

Fachteam:	Planen und Bauen	Datum:	21.05.2012
Bearbeiter:	Stefan Pietruska	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	07.06.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	18.06.2012	öffentlich

Antrag auf Unterstützung der BI Haseldorfer Marsch für das Jahr 2013



Handwritten signature and date: 5.10.12

An
Bürgermeister/Gemeindevertretung
der Gemeinde Roß

26 April 2012

Antrag auf erneute finanzielle Unterstützung der BI Haseldorfer Marsch

Sehr geehrter Herr Neumann,

sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung,

dank ihrer finanziellen Unterstützung konnten wir das 800-Megawatt- Kohlekraftwerk von ELECTRABEL in Stade durch eine Normenkontrollklage gegen den B-Plan beim OVG Lüneburg stoppen

Leider hält dies die Stadt Stade nicht davon ab erneut B-Pläne für den Bau von zwei Kohlekraftwerken (EON und DOW) sowie der Hafenerweiterung und zweier Kohllager vorzubereiten. Diese erwarten wir Ende 2012/Anfang 2013.

Wir beabsichtigen auch gegen diese B-Pläne -- nach Prüfung durch unser RA-Büro und ggf. mit Hilfe eines Sachverständigen -- gerichtlich vorzugehen

Hierfür bitten wir erneut um Ihre finanzielle Unterstützung und würden es begrüßen, wenn Sie in Ihrem Haushalt 2013 erneut eine Beitrag von € 2.000,00/ wie bereits 2008) einplanen und uns zur Verfügung stellen

Wir möchten nochmals betonen, dass wir nicht grundsätzlich gegen ein Kraftwerk in Stade sind.

Wir fordern ein Energiekonzept, sollte sich dann herausstellen, dass ein fossiles Kraftwerk für den Übergang zur regenerativen Energie erforderlich ist, fordern wir - auf jeden Fall für die in Stade geplanten Kraftwerke - die wesentlich effizientere und sauberere Gasdampfturbinen-Technik!

Gerne sind wir bereit unser Konzept und unsere weitere Vorgehensweise in Ihren Ausschüssen persönlich vorzustellen.

Wir verbleiben - in der Hoffnung auf Ihre erneute Unterstützung -

mit freundlichen Grüßen

für die BI Haseldorfer Marsch


Harald Jürgs

Joachim Berner, Vertriebsleiter a.D.

Harald Jürgs, Kfm

Peter Ketting, Dipl.-Ing.

Jochen Pragat, Oberschulrat a.D.

Niels-Peter Rühl, Vizepräsident und Prof. am BSH a.D.

Volker von Stamm, Dipl.-Ing.

Wolfgang Werther, Dr.-Ing.

Siegfried Zell, Dipl.-Ing.

Postanschrift:

Harald Jürgs, Neuer Weg 75, 25489 Haselau Tel. 04129-95540 / mobil 0172-4173547